



Hagerer Friedenszeichen e.V.

FÖRDERVEREIN FÜR VÖLKERVERSTÄNDIGUNG UND FRIEDENSARBEIT



07.10.2017

Presseinformation

Ruth Sauerwein
Zeppelinweg 16
58093 Hagen

HAGENER FRIEDENSZEICHEN begrüßt Nobelpreis für Antiatomkampagne

Der Verein HAGENER FRIEDENSZEICHEN begrüßt die Verleihung des Friedensnobelpreises an die internationale Kampagne zur atomaren Abrüstung (ICAN). Das ist ein wichtiges Signal in einer Zeit, in der weltweit Spannungen und Konflikte zunehmen und in der 15.000 Atomwaffen lagern, davon 1.800 einsatzbereit. Die Preisverleihung hat dazu geführt, dass in deutschen Medien ausführlich über diese weltweite Bewegung zur Abschaffung der Atomwaffen berichtet wird.

Das HAGENER FRIEDENSZEICHEN arbeitet seit Jahren mit der Kampagne zusammen. Am 8. Juli 2017 hat der Verein am Flaggentag der Bürgermeister für den Frieden den von der ICAN eingeleiteten Beschluss der UN zur Ächtung der Atomwaffen am Rathaus feierlich begangen. (s. Foto vom 5.7.2017 vor dem Allerwelthaus). Im Juli/August zeigte eine Ausstellung in der Johanniskirche die schrecklichen Folgen eines Atomkrieges, die nie vergessen werden dürfen.

„Die Verleihung des Nobelpreises ist uns Ansporn, unsere Aktivitäten vor Ort fortzusetzen – so wie es 450 Initiativen weltweit tun. Die Auszeichnung zeigt, welche Gefährdung für den Weltfrieden das Nobelpreiskomitee den derzeitigen Konflikten zwischen den USA, Nordkorea und dem Iran beimisst. Es gilt, keine Zeit mehr zu verlieren, das Atomzeitalter muss zu Ende gehen. 72 Jahre nach Hiroshima und Nagasaki ist es höchste Zeit, die menscheitsbedrohenden Waffen zu verschrotten“, erklärte Dr. Christian Kingreen, Vorsitzender des Vereins HAGENER FRIEDENSZEICHEN.

Ruth Sauerwein

Der Förderverein ist berechtigt, nach § 10 b EStG Spendenbescheinigungen auszustellen

Dr. J.-Ch. Kingreen * 1. Vorsitzender * Edgar Marsh * Schatzmeister * René Röspel * Schriftführer
Konto: Sparkasse Hagen IBAN DE15 4505 0001 0100 1115 56